

Jahresbericht Juli 2017 bis Juni 2018

der Patientenfürsprecherin Traudl Kober für das Kreiskrankenhaus Heppenheim

Die Sprechstunden der Patientenfürsprecherin wurden im abgelaufenen Berichtsjahr wie seither immer mittwochs von 10 – 11 Uhr in einem Raum im Foyer des KKH abgehalten. Für die Wünsche, Anregungen und Beschwerden der Patienten steht im Foyer außerdem ein Briefkasten zur Verfügung, und meine Stellvertreterin und ich sind über die Rezeption telefonisch zu erreichen.

Weiterhin informieren wir mit Durchsagen über unsere Funktion und die Sprechzeiten. Nach dem Ausscheiden von Frau Koberg übernahm ab Juni 2018 Frau Wohlfart die Position der stellvertretenden Patientenfürsprecherin.

Es wurde des Öfteren von Patienten bemängelt, dass das Personal sich zwar bemüht hat, aber die Zeit für eine bessere pflegerische Betreuung fehlte. Die Patienten vermissten oft bei Ärzten und Pflegepersonal die Möglichkeit sich zu besprechen und ihre Situation zu hinterfragen.

Die Visite der Ärzte erschien hier als nicht ausreichend.

Für das Personal gab es aber auch für ihren Einsatz ausdrückliches Lob.

Das Ausstellen von Anträgen dauerte von Seiten der Station sehr lange.

Ebenso wurde die Sauberkeit bemängelt.

Die Küche wurde gelobt, wobei aber ein genauerer Speiseplan begrüßt würde.

Immer wieder kam es vor, dass Parkplätze fehlten.

Die Beschwerden und Anregungen wurden von mir an die dafür Verantwortlichen weitergeleitet und an entsprechender Stelle schnell bearbeitet.

Für die gute Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen des KKH bedanke ich mich sehr herzlich.

Heppenheim, 19.09.2018

Traudl Kober
Patientenfürsprecherin

Traudl Kober